

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

dagegen nach meinem Erachten zur Bewerkstelligung der Sache nach den von Ihnen angedeuteten Modalitäten wesentliche Anstände obwalten, die ich Ihnen füglich nur mündlich auseinandersetzen kann, wo es sich alsdann zeigen wird, ob und in wiefern die Sache demnach wird gehörig verfolgt werden können.

Wenn daher Euer Wohlgeboren mich bei Gelegenheit einer Ihrer, wie ich höre, nicht selten stattfindenden Hiereisen mit Ihrem Besuche beehren wollen, wird es mir recht angenehm sein, mich mit Ihnen über die fragliche allerdings sehr wichtige Angelegenheit näher zu besprechen.

Empfangen sie einstweilen die Versicherung der besonderen Hochschätzung, womit ich zu sein die Ehre habe

Euer Wohlgeboren

ergebener Diener,

A. Graf v. Barth-Barthenheim.

Linz, 6. Oct. 1844.

Der freundlichen Einladung folgend, erfuhr ich von dem Herrn Grafen die zuvorkommendste Aufnahme und Zusicherung, daß er ebenfalls Alles anwenden werde, um den Plan der Eisenbahn verwirklichen zu helfen. Ich machte darauf wieder die Runde bei den maßgebenden bürgerlichen Persönlichkeiten in Linz und stieß nur auf die früheren Bedenklichkeiten. Meinem Freunde Miksik ging es nicht besser. Er schrieb mir unterm 15. Oct. 1844:

Lieber Freund!

Die Sachen gehen äußerst schleppend vorwärts; aber Jedermann, dem davon gesprochen wird und insbesondere, der das Promemoria liest, welches ich einige 20mal habe abschreiben lassen — ist ganz gewonnen.

Noch war kein Zusammentritt — jedoch soll er diese Woche stattfinden. — Ein fides Volk diese Pland — die wären wohl bei der Schuhstickerei besser am Platze, als da, wo Sie jetzt sind. —

Gestern war Graf Barth bei mir. — Er hat Dich ganz sicher nochmals erwartet und hat sehr bedauert, daß es nicht geschehen.

Er ist beispiellos eingenommen für Dein Project und hält die größten Stücke auf Dich.